

Presse- und Informationsdienst der Energieagentur Main-Tauber-Kreis GmbH

Presse-Information Nr. 015-2011

Donnerstag, 8. September 2011

Nach Sommerpause Angebote einholen und vergleichen

Konstante Vergütung, fallende Preise: Beste Bedingungen für Photovoltaik

„Die bereits eingeleitete Energiewende wird Deutschland verändern. Sie ist auch für jeden privaten Investor eine Gelegenheit, an den Veränderungen teilzunehmen und davon zu profitieren“, erklärt Frank Künzig, Projektleiter bei der Energieagentur Main-Tauber-Kreis GmbH, einer Einrichtung des Landkreises. „Wer denkt angesichts von derzeit zwölf und mehr Sonnenstunden pro Tag nicht an die günstigen Voraussetzungen für die solare Stromerzeugung?“, fragt Künzig. Der Experte sieht hier dank optimierter Bedingungen wieder eine gute Chance für Photovoltaik-Dachanlagen: Die garantierte Einspeisevergütung wurde entgegen vieler Erwartungen zum 30. Juni nicht abgesenkt und befindet sich nach wie vor auf dem Niveau vom Jahresanfang. Eine erneute Absenkung wird erst zum Jahreswechsel in Kraft treten. Im Gegensatz hierzu ist der Preisverfall bei den Solarmodulen beträchtlich. Allein die durchschnittliche Preisvergünstigung von Juli gegenüber dem Vormonat belief sich laut SolarServer, einem unabhängigen Internetportal zur Sonnenenergie, beispielsweise für kristalline Module aus Deutschland auf sechs Prozent. Ähnliche Zahlen gelten auch für Wechselrichter und weitere Anlagenkomponenten.

„Die Anzahl der Handwerksbetriebe, die Installationen vornehmen, ist zwischenzeitlich stark angewachsen, und der Aufbau einer Dachanlage ist mittlerweile kein ‚Neuland‘ für die Betriebe mehr, sondern die Arbeiten gehören zum täglichen Handwerk. Deshalb kann in diesem Bereich viel genauer kalkuliert und ohne Risikozuschlag angeboten werden“, erklärt Künzig. Alles in allem lägen damit beste Voraussetzungen auch für kleine und kleinste Anlagen vor, insbesondere wenn man auch die günstigen Finanzierungsmöglichkeiten berücksichtige.

Die Energieagentur Main-Tauber-Kreis verweist diesbezüglich auf die ausgeweitete Solarinitiative „1000-Dächer-plus“ der Volksbank Main-Tauber eG in Kooperation mit der Firma Roto und den örtlichen Handwerksbetrieben. Bei Finanzierungen bis 50.000 Euro lockt im Rahmen eines Sonderkreditprogramms „SolarDoppel Plus“ ohne zusätzliche Sicherheiten ein zinsgünstiger Kredit, dessen Zins und Tilgung leicht aus der Einspeisevergütung bestritten werden können. Die Laufzeit von zehn bis 15 Jahren unterschreitet hier laut Energieagentur weit die garantierte Vergütungsdauer (20 Jahre), und der finanzielle Gewinn sei unverkennbar. Die Möglichkeit der steuerlichen Abschreibung komme noch hinzu.

Um den negativen Einflüssen einer wegen der angesprochenen Degression der Vergütung erwarteten „Jahresendrallye“ vorzubeugen, empfiehlt die Energieagentur Main-Tauber-Kreis darüber hinaus, nicht erst im Herbst Angebote in Verbindung mit einer Wirtschaftlichkeitsprognose bei örtlichen Handwerkern und Solardienstleistern einzuholen. Vielmehr solle man dies bereits unmittelbar nach der Sommerpause in Angriff nehmen. „Es bleibt somit ausreichend Zeit für eine umfassende Prüfung oder einen aussagekräftigen Vergleich, und die Photovoltaikanlage kann mit ausreichender zeitlicher Sicherheit noch vor Weihnachten betriebsbereit sein“, erklärt Künzig. Ira

INFO:

Für Rückfragen und Informationen ist die Energieagentur Main-Tauber-Kreis unter der Telefonnummer 09341/82-5813 oder per E-Mail an info@ea-main-tauber-kreis.de zu erreichen. Ira

Medienkontakt: Energieagentur Main-Tauber-Kreis GmbH, c/o Büro des Landrats,
Gartenstraße 1, 97941 Tauberbischofsheim, Telefon 09341/82-5612, Telefax 09341/82-5690, pressestelle@main-tauber-kreis.de